

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz

*Manfred Albers* Unstrutweg 1 49356 Diepholz

Stadt Diepholz  
Rathausmarkt 1  
  
49356 Diepholz

Stadt Diepholz	
Eing.: 23. März 2017	

Dienstag, 21. März 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich die Beratung des folgenden Antrages zum nächstmöglichen Verwaltungsausschuss

## **Bodenproben Krematorium**

### **Antrag:**

Die Stadt Diepholz lässt vor der Inbetriebnahme des Krematoriums an der Dieselstraße gitternetzartig repräsentative Bodenproben in der Stadt Diepholz auf Quecksilber und polychlorierte Dibenzodioxine / Dibenzofurane (PCDD/PCDF) zu untersuchen.

### **Begründung:**

Der Bau des Krematoriums an der Dieselstraße hat begonnen. Prof. Dr. Thomas Schupp wandte sich als Fach-Chemiker für Toxikologie - Fach-Toxikologe DGPT und Bürger unserer Stadt im vergangenen Jahr an die Fraktionen des Rates. Er gab uns wichtige Hinweise, die wir gerne aufnehmen möchten.

„Durch die o. a. Untersuchungen lassen sich im Falle späterer Auffälligkeiten langwierige Streitereien über deren Ursache vermeiden. Dabei wissen wir nicht, ob Kontrollanalysen nach Anlauf des Krematoriums ohnehin Bestandteil der Genehmigung sind. PCDD/PCDF gehören nach 27. BImSchV nämlich nicht zu den Parametern, die kontinuierlich zu messen sind, und Quecksilber wird erst in der TA Luft geregelt mit einer maximalen Immissionskonzentration von  $1 \mu\text{g}/\text{m}^2/\text{d}$ . Von den Bagatellgrenzen der TA Luft sollte nach Einschätzung von Prof. Dr. Schupp, auf dessen Schreiben vom 16.06. 2016 wir uns ausdrücklich beziehen, abgesehen werden, da die empfohlenen Grenzwerte für Quecksilber in der Atemluft mit  $0,2 \mu\text{g}/\text{m}^3$  wie auch in der Nahrung mit  $0,5 \mu\text{g}/\text{kg}$  Nahrung und Trinkwasser sehr niedrig liegen“

Mit freundlichen Grüßen

